

Ein Gauschießen gibt es erst 2018 wieder

Vereine Schützenmeister Paul Kölbl bittet dafür um Unterstützung für die SG Ried. Auch in einem anderen Punkt mahnt er eine regere Beteiligung an

Friedberg In diesem Jahr findet wieder kein Gauschießen beim Sporterschützengau Friedberg statt. Dies bedauerte Gauschützenmeister Paul Kölbl bei der Generalversammlung sehr. Allerdings hat sich für 2018 die SG Ried für eine Ausrichtung bereit erklärt. Hierzu bittet Schützenmeister Josef Reitner von der SG Ried schon jetzt alle Vereinsvorstände um tatkräftige Unterstützung, damit diese Veranstaltung durch eine zahlreiche Beteiligung der Vereine auch als Gewinn der Kameradschaft und Geselligkeit angenommen wird.

Jugendarbeit steht für den Gau an oberster Stelle, denn ohne Nachwuchs gebe es keine Zukunft, so Gauschützenmeister Paul Kölbl, der die Versammlung ermahnte, sich doch noch mehr an den Jugendstammtischen und den zahlreichen Veranstaltungen der Gaujugendleitung zu beteiligen.

In seinem Bericht lobte Kölbl die gute Zusammenarbeit in der Gau-sportleitung. Hier begeisterte vor allem Gausportleiter Josef Schmid mit viel Engagement die aktiven Schützen. So ist geplant, wieder einen Gauverein für Meisterschützen und solche, die es werden wollen, ins Leben zu rufen.

Schatzmeister Franz Metzger gab einen Einblick in die Finanzen des Gaus. Eine tadellose Kassenführung beschleunigte die Kassenprüfung den Verantwortlichen; die Entlastung der Vorstandschaft war somit nur noch Formsache. Auf eine rundum zufriedene stellende Saison

blickte Gausportleiter Josef Schmid zurück. Zur Vorbereitung auf die Rundenwettkämpfe bietet die Gau-sportleitung am Donnerstag, 2. März, ab 17.45 Uhr, in Freienried einen Trainingsabend an. Um die Standkapazität gut auszunutzen ist eine kurze Rückmeldung unter lgsl@gau-fdb.de nötig. Ende April wird der Gau-Pokal ausgetragen. Das Finale hierzu und die Siegerehrung des Rundenwettkampfs finden am Freitag, 19. Mai, bei der SG Ried statt.

Gaudamenleiter Reinhold Müller konnte von einem erfolgreichen Abschneiden der Damen im Bezirks-wettbewerb um den Heilige-Ursula-Pokal berichten. Erstmals war

man dabei mit beiden Mannschaften (Luftgewehr und Luftpistole) beim Endkampf in Starnberg vertreten. Rückläufige Teilnehmerzahlen beim Glücksscheibenschießen veranlassen den Damenleiter zu einer neuen Maßnahme. Am 25. März in Mering dürfen die Damen schon ab 30 Jahren teilnehmen.

Gaugendleiter Peter Schwibinger berichtete über die zahlreichen Schießveranstaltungen, den Discocup, sowie Guschu Open und die Bezirksjugendwunderscheibe, wo man den zehnten Platz erreichte.

Für das Trainingslager im Februar in Dießen haben sich 40 Jugendliche angemeldet. Schwibinger gab auch den Beitritt der Gaujugend in den

Kreisjugendring bekannt und appellierte an alle interessierten Vereinsvorstände, die Fördermaßnahmen zu nutzen. Rundenwettkampfleiter Klaus Müßler fasste die Saison kurz zusammen. Im aktuellen Rundenwettkampf schießen 54 Luftgewehr- und Luftpistolenmannschaften im Gau und drei Teams im Bezirk. Änderungen von Mannschaften müssen rechtzeitig bekannt gegeben werden. Aufgrund mangelnder Teilnahme verzichtet man auf Relegationswettkämpfe.

Ausbildungsreferent Andreas Haberer wies auf die Verlängerung der Vereinsübungsleiterausweise hin und stellte fest, dass die Teilnahme hierzu ein wenig rückläufig sei.

Gau-Bogenreferent Bernhard Tausend berichtete von den Erfolgen der Bogenschützen, großteils vom BSC Friedberg. 2017 werden erstmals auch offizielle 3-D-Meisterschaften bis zu den Deutschen Titelkämpfen ausgeschrieben.

Der Gau-Auflagerreferent Günter Friedl freute sich über den großen Zuspruch beim Auflage-Rundenwettkampf. Mit den drei neuen Teams waren es in der vergangenen Saison schon 16 Mannschaften in vier Gruppen. Das Leistungsniveau konnte gesteigert werden und mit Josef Weiß (Kissing) schaffte es erstmals ein Auflage-Schütze, sich für die Deutsche Meisterschaft in Dortmund zu qualifizieren.

Die Geehrten

- Das kleine Gauehrenzeichen in Silber erhielt Schützenmeister von Kissing, **Markus Dosch**.
- Schützenmeister **Herbert Karl** von den Bogenschützen Rehrosbach und Sportleiter **Michael Meyer** (Hubertus Baidlkirch) wurde mit der Silbernen Gams vom Bezirk ausgezeichnet.
- Jeweils eine Verdienstmedaille des Bezirkes Oberbayern durften Gausportleiter **Josef Schmid**, **Jürgen Reiser** (Schmiechen), **Andreas Spörl** (Te-gernbach), **Werner Baur** (Bachern), **Reinhard Heinzelmann** (Steinach) und **Edwin Müller** (Auerhahn Mering St. Afra) entgegennehmen.
- Die goldene Verdienstmedaille des DSB

- erhielten **Richard Helfer** (SG Ried) und **Manfred Römmelt** (Wulfertshausen).
- **Andreas Haberer** (Egenburg) und **Franz Huster** (Heinrichshofen) bekamen die Ehrennadel in Gold des BSSB.
- Mit der Goldenen Gams vom Bezirk Oberbayern wurde **Josef Rohrmoser** (Laimering) ausgezeichnet.
- Gauschritfführerin **Margit Wörle** erhielt das große rote Ehrenzeichen des BSSB.
- Für ihre sportlichen Erfolge nahmen **Sabrina Eckert** (Kissing) und **Nicole Lindermayr** (Haberskirch) das Ehrenzeichen des Schützengaus Friedberg für besondere Leistung entgegen.



Ehrungen beim Schützengau Friedberg: (vorne von links) Richard Helfer, Margit Wörle, Reinhard Heinzelmann, Franz Huster, Werner Baur und Josef Rohrmoser; (hinten von links) Gauschützenmeister Paul Kölbl, Gausportleiter Josef Schmid, Bezirkschützenmeister Alfred Reiner, Edwin Müller, Andreas Spörl, Sabrina Eckert, Markus Dosch, Herbert Karl, Michael Mayer, Nicole Lindermayr, Jürgen Reiser, Manfred Römmelt (verdeckt) und Andreas Haberer.

Foto: Reinhold Müller